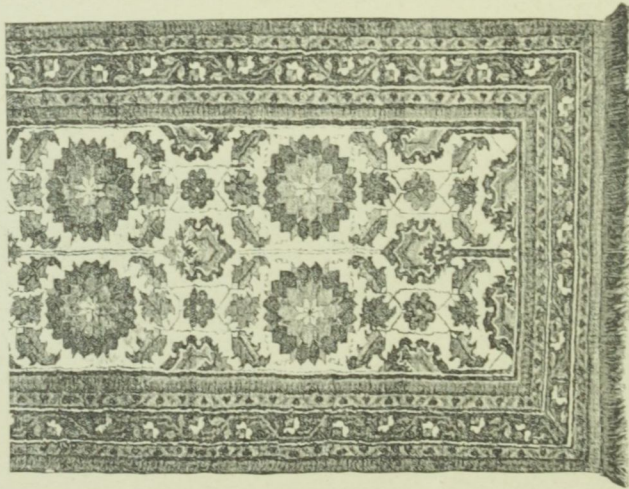


kleinen S-förmigen Motiven gemustert sind. In den freibleibenden rechteckigen Feldern sind einfache geometrische mit Haken besetzte Figuren angebracht.

Je nachdem die Silé-Teppiche in der Provinz Karabagh oder in Kuba, d. i. jenseits der Kaukasuskette, gefertigt werden, sind dieselben gröber oder feiner. Die gröberen kosten, und zwar moderne Stücke 50—70 Francs, ältere Exemplare 100 Francs; wogegen die feinen Teppiche



Seiden-Teppich Nr. 179 von *Fürst Johannes Liechtenstein*.

moderner Stücke für 70 Francs, die älteren Teppiche um 130—150 Francs auf dem Constantinopler Markte zu haben sind.

Hiemit sind die im Kaukasus — einem wie wir gesehen teppichproducirenden Lande ersten Ranges — erzeugten teppichartigen Gewebe noch nicht erschöpft. Gewisse Theile des Kaukasus, und zwar insbesondere die Landschaft Schirwan, betreibt schon seit Jahrhunderten die Seidenraupenzucht. Das Product derselben wird theilweise im Lande verarbeitet, unter Anderm auch zu Teppichen.